Moses, oder der Auszug aus Egypten

Franz Xaver Süßmayr, Emanuel Schikaneder

L. eleg. m. 2588

Fiche

Digitized by Google

<36626396510016

<36626396510016

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Moses,

oder der

Auszug aus Egypten.

In zwey Abtheilungen.

In

Musik gesetzt

vom

Herrn Franz Xaver Süßmayr,

weil. Kapellmeister der k. k. Hoftheater.

Text v. Schikaneder, Emanuel Johann

Zum

Vortheil der hiesigen Bürgerspitals-Anstalt zu St. Marks

als musikalische Akademie aufgeführet den 25. Dezember 1812 in dem k. k. großen Redoutensaale Abends um 7 Uhr.

1792 comp.

Wien.

Gedruckt bey Edl. v. Schmidbauer im Bürgerspital.

W6|65|2357

Digitized by Google

Personen.

Moses, Heerführer der Israeliten.
Aron, Oberpriester der Israeliten.
Abihu
Nattob } Israeliten.
Mirian
Zipora, eine Israelitin.
Pharao, König der Egyptier.
Amtmann.
Erster Zauberer.
Ein Landmädchen.
Gottesstimme.
Chor der Israeliten.
Chor der Egyptier.
Chor von Landvolk.

Digitized by Google

Erſter Aufzug.

Erſter Auftritt.

Amtmann, Chor von Landvolk.

Chor.

Ach Gott! ich kann nicht mehr,
Die Arbeit iſt zu ſchwer.

Amtmann.

Was hör' ich da, was ſeh ich hier?
Die Strenge ſoll euch lehren
Geſetze zu verehren,
Wollt ihr nicht Flüche hören
So folget willig mir.

Chor.

Ich kann bey Gott nicht mehr;
Die Arbeit iſt zu ſchwer.

Nattob.

Bedenkt, wir bitten euch, daß wir auch Menſchen ſind,
Und was ein Rieſ' vermag, beſtreitet nicht ein Kind.

Amtmann.

Ihr trotzt, hier bin ich König,
Verworfne Sclaven ihr.

Abihu.

Wo bey erschöpfter Kraft der Mensch um Nachsicht fleht,
Und die Geduld gebeugt vor harten Richtern steht.

Amtmann.

Die Heucheley frommt wenig,
Das sag ich Böswicht dir.

Chor.

Mit Begleitung des Chors.

Ach Gott ich kann nicht mehr,
Die Arbeit ist zu schwer.

Amtmann.

Fort, fort, es lehre euch
Stets nur der Geiselstreich
Und Hunger immer mehr,
Was ich vermag als Herr.

Zweyter Auftritt.

Abihu und Nattob.

Chor.

Gesegnet sey uns Tröster Israels,
Ja, unser Schild sey die Geduld.
Es wieget ja Gott Sabaoth dereinst
Des Königs und des Volkes Schuld.
Und von Jehovas Schoos
Trennt Israel kein Loos.

Digitized by Google

Abihu.

Wer kann die Marter wohl ertragen?

Nattob.

Wer das, was wir empfinden, sagen?

Abihu.

Wann fällst du ab, du schwere Bürde?

Aron.

Wann Menschenwürde wird anerkannt.

Chor.

Gesegnet sey uns Tröster Israels!
Ja ja unser Schild sey die Geduld ꝛc.

Dritter Auftritt.

Aron, Nattob, Abihu.

Terzett mit Chor.

Aron.

Groß ist Jehovas Macht,
Groß ist Gott Sabaoth!
Aus seinen Händen strömt
Das Leben, und der Tod.

Abihu.

Jehovas Allmacht wird uns retten.

Aron.

Sein starker Arm zerbricht die Ketten,
Die der Tyrann uns angelegt.

Nattob

Sein starker Arm zerbricht die Ketten,
Die der Tyrann uns angelegt.

Digitized by Google

Aron.

Was Gott will, muß geschehen,

Abihu.

Wer sträubt sich gegen ihn?

Nattob.

Alle 3. (Wer kann ihm widerstehen?
(Er winkt! man läßt uns ziehn.

Chor.

Auf Gott vertrauet Israel,
Er wird sein Volk befreyen;
Der Herr ist mächtig und gerecht,
Sein Schutz wird uns gedeihen.

Vierter Auftritt.

Rezitativ.

Moses.

Sie sind gestraft durch mich die Bösewichte,
Die dein Ebenbild o Gott! so frevelnd schändeten.
Getrennt werd ich von denen, die ich liebe.
Des Gatten und des Vaters reinste Freude
Fühl' ich zwar hier in Midian.
Allein doch weicht der Liebe für mein Volk
All diese hohe Wonne!
Innig lieb' ich meine Kinder, und doch ist mein Herz noch leer.
Soll ich Vaterfreuden opfern für die Rettung Israels?
Ach welche süße Harmonie, sind dieß Jehovas Schaafe?

Bin ich nicht mehr derselbe, betrat ich hier ein Heiligthum?
Herab ihr von den Füssen!
Verhüll dich Angesicht, dem Glanz der Gottheit!
Mir däucht es nahet sich die Gottheit selbst!

Gottesstimme.

Erhört ist Israel! — Gehe hin zu Pharao — führe mein Volk aus Egypten!

Moses.

Du bist es, Jehovah! — Ich — Mensch — und Staub — In Staub vernehm' ich deinen großen Sinn! — Was wird mir zum Beweise dieser Sendung?

Gottesstimme.

Wunderkräfte!

Moses.

Ach Gott! — Mein Stab! Wie? Er wird mir zur Schlange! — Bringt mir vielleicht den Tod? — Nein, nein! Hier steh' ich fest, und trotze den Gefahren. Ich stehe hier vor Gott — der Tod selbst kann mich nur verändern! — Gott vertrauend wind' ich Schlangen schadenlos um meinen Arm. — Israel! du bist gerettet! Dank im Staube deinem Gott!

Arie.

Was Gottes Allmacht kann
Erforsche nicht du Staub,

Digitized by Google

Beth sie mit Ehrfurcht an.
Der stolzen Weisheit Schwingen versengt
von ihr ein Strahl.
Von einem Seraph wird, so hat es Gott ver-
hängt,
Des Schicksals Buch bewacht
Gehüllt in ewige Nacht.
Weß Aug will hier durchdringen?
Erforsche nicht, was Gott vor Sterblichen
verschließt:
Daß alles weise ist, das glaub' und bethe an!

Fünfter Auftritt.

Mirian, Zipora, Aron und Moses.

Quartett.

Mirian.

Trotz der Gewalt und Schmach
Folgt Lieb' der Liebe nach.

Moses.

Sie lindert Ungemach
Und stärket unsern Muth.

Zipora.

Zernichtet Qual und Schmerz.
Erhöht der Menschen Herz.

Aron.

Alle 4.) Sie dämpft des Glückes Wuth,
Ihr folgen wir mit Muth.

Digitized by Google

Mirian.
Die Lieb' versüßet jede Plage,
Zipora.
Die Lieb' ermuntert jeden Fleiß,
Alle 4 zugleich.
Moses.
Die Lieb' verschönert unsre Tage,
Aron.
Die Lieb' beglücket Kind und Greis.

Sechster Auftritt.

Moses und Aron. Chor von Egypt.

Chor.
Gott hat erhört die bittern Klagen,
Dich Moses hat er uns gesandt;
Verschwinden werden unsre Plagen,
Sobald dich Pharao erkannt.

Aron.
Das Land, was Moses uns verheißt,
Das mit Entzücken wir erwarten,
Gleicht, welch ein Glück! dem schönsten Garten,
Wo Milch und Honig immer fleußt.

Moses.
Gott Israels erhöret euch,
Und seiner Kraft der kömmt nichts gleich.
Für Auserwählte ist Gewinn
In Feindes Sturm und Fürsten Grimm.

Chor.
wie oben.

Digitized by Google

Siebenter Auftritt.

Moses und Volk.

Moses.

Es zittre unter allen der Lasterhafte nur,
Ihn treffen nur die Streiche der zürnenden Natur.
Gott macht die Reinen froh,
Auch selbst vor Pharao!

Chor.

Gott macht die Reinen froh
Auch selbst vor Pharao.

Moses.

Regt heimlich das Gewissen der Sünden schwere Last,
Man sucht im Paradiese vergebens Ruh und Rast.
Die Tugend macht nur froh, Euch selbst vor Pharao.

Chor.

Die Tugend macht nur froh uns selbst vor Pharao.

Chor der Egyptier.

Vor Fürsten erzittern die Völker,
Ihr Zepter eröffnet die Kerker,
Ihr Wille zerschmettert noch stärker
Als Blitz der Frevler Macht.

Mirian.

Sey herzlich uns willkommen mit deinem Schlangenstab,
Der Segen strömt hienieden durch dich auf uns herab.

Digitized by Google

Moses.

Bey diesen sanften Tönen
Kommt Rettung euch herbey;
Für die geweinten Thränen
Seyd ihr bald froh und frey.

Chor des Pharao.

Vor Fürsten erzittern die Völker,

wie oben.

Chor des Moses.

Auf Gott nur vertrauen die Völker,
Sein Zepter eröffnet die Kerker,
Sein Wille zerschmettert noch stärker
Als Blitz die Frevler seiner Macht.

Finale.

Aron, Chor der Egyptier, erster Zauberer.

Aron.

Kömmt herzu, ihr Auserwählte!
Eure Rechte sind erkannt.

Erster Zauberer.

Seht wie er den Zweck verfelhte,
Bleibt zur Sklaverey verbannt.

Aron.

Mitleid goßen Moses Worte
In die königliche Brust.

Erster Zauberer.

Hier in diesem heil'gen Orte
Schmachtet ihr zu unsrer Lust.

Chor der Egyptier.

Hier in diesem heil'gen Orte,
Schmachtet Ihr zu unsrer Lust.

Digitized by Google

Mirian.

Groß ist der Völker Lust,
Wenn die stärksten Tugendtriebe,
Wenn die warme Menschenliebe,
Hat belebt des Königs Brust.
(zu Pharao.)
Empfange hier zum Lohn
Der Erden Mächtigster,
Den heißen Thränen-Dank,
Er schützt und ehrt die Kron.

Erster Zauberer.

Verschließe deine Brust
Dem weibischen Gefühl,
Es wirkt wie Zauberey;
Du wirst ein Puppenspiel
Verschmitzter Heucheley.

Mirian.

Mit dieser falschen Lehr'

Aron.

Erscheint ihr vor dem Thron

Mirian.

Und sprecht der Menschheit Hohn.

Erster Zauberer.

Dem stolzen Sklavenvolk,
Das dieser Wundermann
Durch Gottes Werke
Befreyen, retten kann.

Moses.

Sein Herz hat mich erkannt,
Auch sein Verstand tritt bey,

Digitized by Google

Ein Irrthum sträubt sich noch.
Er wähnt daß rühmlich sey,
Und würdig seiner Macht
Der Sklaven hartes Joch!

Zipora.

Folge Gottes Winken, stifte Völker Glück,
Höre des Herzens Stimme, gieb uns Gott zurück.

Pharao.

Stillet meine Leiden,
Dämpfet meinen Schmerz,
Eure Worte schneiden
Mitten durch mein Herz.

Der Egyptier und Israeliten.

Chor.

Stillet seine Leiden
Dämpfet seinen Schmerz!
Eure Worte schneiden
Mitten durch sein Herz.

Erster Zauberer.

Hör nicht Frevler Stimme,
Du bist sonst ihr Spott;
Den Betrug beschützet
Nie ein wahrer Gott.

Moses.

Hörst du seine Stimme
Und nicht dein Gefühl,
So hat er gewonnen
Seiner Ränke Spiel.

Amtmann.

Ach Herr, ermanne dich,

Digitized by Google

Ermanne dich und höre,
Wie Moſes dich entehre,
Wie er dein Strafgeboth
Und deine Macht verhöhne,
Wie hochmüthig die Noth
Der blinden Hofnung fröhne.

Erſter Zauberer.

Das auserwählte Volk beug ſich vor einem König,
Man lehr' es ſeine Pflicht, man binde ihren Retter.

Moſes.

Bey dieſem Stab, bey dieſer Schlange nicht!

Pharao.

Das iſt zu viel, halt ein, eh ſie ihr Gift verſpritzt.

Erſter Zauberer.

Biſt deiner Angſt du frey
Und frey von allem Drange,
Auch hier iſt noch ein Stab,
Auch dieſer wird zur Schlange!

Moſes.

Wenn deine Sinne dich
O König nicht betrügen,
Sieh du den Unterſchied
Von Wahrheit und von Lügen.
Bey dieſen Fluthen hier
Und ihrem Silber-Schimmer
Zeigt ſich die Gottheit dir,
Zerbricht dein Reich in Trümmer,

Digitized by Google

Und dieſe Silberfluth
Verwandle ſich in Blut.

Chor.

Ach Gott! ach Gott!
Welch ein Mann!
Die Angſt lähmt ſeine Sinne,
Die Wangen ſind voll Gluth.

Mit Begleitung des Chors.

Pharao.

Ach Gott! mein Blut zerrann,
Die Angſt lähmt meine Sinne
Die Wangen ſind voll Gluth.

Erſter Zauberer.

Du wähnſt daß er gewinne
In dieſem Zauberſtreit.

Rezitativ.

O Herr! ſieh dieſe Fluth —
Ein Wink! — und ſie iſt Blut.

Pharao.

Das wirkt und macht mich dreiſter,
Erquickt die Lebens-Geiſter,
Doch Moſes bleibt dein Meiſter.

Chor der Egyptier.

Das wirkt, und macht mich dreiſter.
Erquickt die Lebens-Geiſter.

Zipora, Mirian, mit Begleitung des Chors.

Doch Moſes bleibt ſein Meiſter.

Moſes.

Verkennſt du dieſe Macht

Digitized by Google

Und bleibst du ungerührt,
Auch wenn des Rächers Hand
Dich und dein Volk berührt?
Zwölf Plagen treffen dich!
In seinem Grimm erkenne
Den Retter Israels.

Pharao.

Die Drohung ist nicht fürchterlich,
So wenig dieser Tag sich kann verwandeln —
In eine Nacht.

Moses.

Wohlan, so zeige sich Jehovas Macht!
Brich schwarze Finsterniß heran,
Der Donner spey aus allen Schlünden
Verderben und Feuer herab.
Die Stürme sollen euch verkünden,
Wer diese Wunderkraft mir gab.

Alle.

Ach Gott! wir sind verlohren!
Und heftiger noch immer
Braust Sturm, und Wind;
Der Boden bricht in Trümmer,
Fort, fort, fort, fort geschwind.

Mit Begleitung des Chors.

Mirian und Zipora.

Und heftiger noch immer
Braust Sturm und Wind;
Der Boden bricht in Trümmer.

Alle.

Fort geschwind, fort geschwind.

Digitized by Google

Zweyter Aufzug.

Erster Auftritt.

Zipora.

Hart sind uns're Leiden,
Schwer ist diese Last.
Ach ihr meine Kinder,
Quellen meiner Freuden,
Ach Kinder! ihr mehret meinen Schmerz.
Säh ich glücklich euch,
Ich litt unbekummert
Selbst den Todesstreich.
Euer Unglück spaltet mein gepreßtes Herz.
Grausam! unerhört! laß ab,
Mich schreckt weder Qual noch Grab.
Schone meine Kinder!

Digitized by Google

Zweyter Auftritt.

Aron.

Arie.

Wenns im Kerker dumpf erscholl:
Reize nicht des Königs Groll,
Sprich Verräther, oder stirb!
Dann ists Wahrheit, die man stottert;
Trieft des Kindes Zähre
Von den sanften Wangen,
Dann ist nach Verlangen,
Auch wenns Marmor wäre,
Unser Herz gerührt.
Wenn die Kette klirrt,
Und die Thräne trieft,
Dann sind wir gerührt.

Dritter Auftritt.

Aron, Amtmann, Moses, Pharao

Quintett mit Chor.

Pharao.

Zeige deiner Wunder Stärke,
Zeige deine Gottesmacht.

Moses.

Dann sind alle deine Werke,
Deine Schande ist vollbracht.

Amtmann.

Kommt und fesselt den Verräther,
Band und Ketten sind sein Loos.

Digitized by Google

Aron.

Straf ihn nicht wie Missethäter,
Sonst ist deine Strafe groß.

Erster Zauberer.

Mißvergnügte Völker brausen
Gleich ergrimmter Wellen Wuth,
Ungebändigt bricht die Ufer
Des Gesetzes diese Fluth.

Amtmann.

Moses lehret die Befehle
Seines Königs zu verhöhnen.

Erster Zauberer.

Kommt ihr sollt die Fluthen brausen,
Sollt die Ufer brechen sehn.

Aron.

Moses lehrt nicht die Befehle
Seines Königs zu verhöhnen.

Moses.

Durch Gesetze unsers Gottes
Kann die Tugend nur entstehn.

Chor der Egyptier.

Lasset uns die Fluthen brausen
Und die Ufer brechen sehn.

Vierter Auftritt.

Mirian und Chor der Weiber.

Mirian.

Fröhlich, munter und zufrieden
Ist gerechter Menschen Herz.

Digitized by Google

Chor.

Fröhlich, munter und zufrieden
Ist gerechter Menschen Herz.

Mirian.

Nicht Verfolgung, nur Verbrechen
Mehret guter Menschen Schmerz.

Chor.

Mehret guter Menschen Schmerz.

Mirian.

Mosen zeigt Gott seine Wege
Allbarmherzig ist der Herr.

Chor.

Allbarmherzig ist der Herr!

Mirian.

Langmuth zeichnet seine Güte,
Und nicht ewig hadert er.

Chor.

Langmuth u. s. w.

Mirian.

Wie ein Vater sich erbarmet,
Fleht ihn an sein treues Kind,
So auch Gott, der eingedenket
Daß wir Erdenstaub nur sind.

Chor.

Daß wir Erdenstaub nur sind.

Fünfter Auftritt.

Mirian.

Arie.

Die Majestät des Herrn
Erzählen uns die Himmel,

Digitized by Google

Und seiner Hände Werk
Verkündiget die Veste und seiner Hände Werk;
Ein Tag strohmt diese Lehre dem andern zu
Und Nacht giebt Unterricht der Nacht.
Von Sonnen-Aufgang
Bis zum Niedergang
Preißt man des Ewigen Namen.
Keine Lehre, keine Worte,
Deren Stimme unvernommen,
Deren Vortrag unverstanden,
Und dem Erdball unnütz bleibt.
Bis ans Ende dieser Erde
Preiset all' des Ew'gen Namen.

Fünfter Auftritt.

Chor der Israeliten.

Stark ist Gott Sabaoth,
Stark seine Werke;
Selbst Heiden bethen an
Des Ewigen Stärke.
Allmächtig ist der Herr,
Er ist allgnädig.

Moses.

Er handelt nicht mit euch nach euren Sünden.

Mirian.

In Wüsten rettet Gott und Felsengründen;

Moses.

Vergilt nach Missethat nicht dem Verbrecher,

Digitized by Google

Mirian.

Er ist nicht Rächer, nein, er ist Erbarmer.

Chor.

Stark ist Gott Sabaoth,
Stark seine Werke ꝛc.

(wie oben.)

Finale.

Mirian, Aron, erster Zauberer, Moses, Chor.

Aron.

Der harte Sinn des Pharao
Verlängert unsre Pein.

Mirian.

So werden wir der Freyheit einst
Uns desto mehr erfreun.

Aron.

Wenn nur bis hin das fromme Volk
Nicht zu viel leiden muß.

Mirian.

Was Gott verfügt, das frommet uns
Und sey es noch so scharf.

Aron.

Sieh! starke Männer beben hier,
Und Weiber wimmern dort.

Mirian.

Wir ziehen bald in Jubelsang,
Vom öden Suchoth fort.

Digitized by Google

Aron.

Dein Muth erfreut mich Mirian,
Dein Dulden und dein Spott.

Mirian.

Es trifft kein Unglück Israel,
Denn alles kommt von Gott.

Moses.

Errungen ist der harte Kampf,
Und was ich sprach, gethan.

Mirian.

Heil dir o Gott! dir Israel!
Auch dir getreuer Mann.

Moses.

Erfüllt ist Josephs Eid an euch,
Heimsuchen wird euch Gott,
Nehmt mit dann meine Gebeine,
Sie liegen hier zum Spott.

Aron.

Ist wohl auch fest des Pharao,
Ist heilig wohl sein Wort?

Mirian.

Auf wohlgemuth nun Israel,
Aus diesem Lande fort!

Moses.

Erschüttert hat der Erstgeburt
Erfolgter gäher Tod,
Mit meinem Unglück ende dann,
Sprach er, der Deinen Noth.

Mirian, Moses und Aron.

Des treuen Volkes Ungemach

Digitized by Google

Und lang erlittne Noth
Versinkt ins Meer der Ewigkeit,
Dank dir Gott Sabgoth.

Erster Zauberer.

Worüber freut ihr euch?
Ihr singet Jubellieder.
Der König ward getäuscht,
Ihr seyd nun unser wieder.

Mirian.

Wer täuschte deinen Herrn?

Moses.

Verkennt er Gottes Willen?

Aron.

Muß, was er uns verheißt,
Er nicht genau erfüllen?

Erster Zauberer.

Kommt eilig nur mit mir,
Ihr sollt es selber hören.

Mirian, Moses, Aron.

Was Gott beschloß,
Wird er durch seine Macht nicht wehren.

Erster Zauberer.

Was Pharao beschloß,
Wird keine Macht verwehren;
Der König ward getäuscht.

Pharao.

Verhülle, Mitternacht!
Mich und die That,
Gieb Zufall der Vernunft,
Nun einen guten Rath.

Digitized by Google

Geschwächet ist mein Reich,
Laß ich sie fort,
Geschändet ist mein Ruhm,
Brech' ich mein Wort.
Aus diesem Labyrinth
Wer windet mich?
Sprich, was beginnen Sie?

Amtmann.

Sie rüsten sich, Geschmeide,
Und was nur Goldes werth —

Pharao.

Sie finden, rauben sie —
Das sey verwehrt.

Amtmann.

Selbst Gräber öffnet man.

Pharao.

Wie? unerhört!
Erkenne, freches Volk!
Erkenne, was ich kann!

Amtmann.

Und büsse nun dafür
Was du gethan.

Erster Zauberer.

Die stärksten der Zaub'rer stehn ihm zu Gebothe,
Die Winke des Frevlers verhöhnen Gebothe.

Pharao.

Die weltliche Macht
Kann Ketten zerbrechen,
Kann stumpfen die Dolche,

Kann Pfeile denn schwächen,
Kann Giften entrinnen
Des Zauberers Macht.

Erster Zauberer.

Sie blieben ganz willig vor dir zu erscheinen,
Sie folgen, ich sah sie bald alle, bald keinen,
Und Wolken, und Dunst.

Amtmann.

Der König erstaunt,
Er bebt, er zittert.

Erster Zaub. Pharao. Amtmann.

Entsetzen erschüttert sein)
Entsetzen erschüttert mein) Herz.

Mädchen.

Das Zeichen des Friedens durch Hände der Unschuld
Empfängst du, o König!

Pharao.

Das Zeichen des Bruches, des Lasters
Sey Strenge — sey Rache der Blutschuld.

Mädchen.

Umstrahle die Liebe dein Antlitz mein König!
Sey ewiger Friede mit dir in Egypten!

Pharao.

Die Frechheit des Volkes
Verkennt ihre Gränzen.

Mädchen.

Die Liebe des Volkes
Läßt sich nicht begränzen.

Erster Zauberer.

Sie pochen auf Moses

Digitized by Google

Sich windend wie Schlangen
Nach ihrem Verlangen.

Mädchen.

Am Ende wird prangen die Tugend allein.

Pharao.

Ich trete die Schlangen mit Muthe zu Boden.

Amtmann.

Tritt König zu Boden die Schlangen, und
herrsche allein.

Pharao.

Das Heer soll mit Waffen
Den Ausgang verwehren dem trotzigen Volk.

Amtmann.

Der Tod soll verheeren.

Erster Zauberer.

Ihr Muth wird erschlaffen.

Mädchen.

Ihr wollt uns betrüben.

Pharao.

Zu Waffen! zu Waffen!

Chor.

Heil dem Guten, Heil dem Frommen,
Der nie seine Pflicht vergaß.
Seine Tugend sey das Erbe
Und der Glanz von Israel.

Aron.

Groß war ihm Jehovas Namen,
Nie war seine Brust beklommen,
Nie hat er gen Gott gemurrt.
Ihm war jede Fügung Saamen
Beßrer Früchte für die Zukunft,

Digitized by Google

Gottes Geissel selbst ein Lohn.
Gott vollendet seine Werke
Durch Belohnung oder Strafe,
Alles zeugt von seiner Lieb.

Chor (wie oben)

Moses.

Recitativ.

Zieht voran mit Josephs Asche,
Und gelobet Gottes Wunder.
Diese Wolkensäule decket
Euren Auszug aus Egypten,
Seine Auserwählten schirmet
Gott vor jedem Ungemach.

Mirjam.

Der König rüstet sich,
Die Heere brausen.

Chor der Israeliten.

Ach Gott! wie fürchterlich!
Wer wird uns retten?

Erste Stimme.

In Wüsten sollen wir erbärmlich sterben!

Zweyte Stimme.

Gabs nicht für uns auch hier Grab und Verderben?

Moses.

Vertrauet euch dem Retter!

Zipora.

Zu tausend Menschen eilen
Mit Schleudern und mit Pfeilen,
Mit Schwerdt und Spieß euch nach!

Digitized by Google

Chor.

Ergreifet nun die Flucht,
Laßt uns von dannen eilen.

Moses.

Verwegne! höret mich!
Gehorcht Jehovas Fügung!
Steht unerschütterlich!
Und seys am Rand des Grabes,
Hat er euch hin gestellt.

(wie oben)

Moses.

Was fürchtet Israel?
Wem wollt ihr nun entfliehen?
Dem König Pharao?
So stürzt euch hier ins Meer,
Wollt ihr von Gott entfliehen,
Verwegne Sterbliche!
Ich geh dem Feind entgegen,
Verachte seinen Groll.

Chor.

Es gab für uns auch hier
Grab und Verderben.

Moses.

Der Herr wird für euch streiten,
Entscheiden euer Loos,
Denn er ist im Erbarmen
Und in der Liebe groß.

Gottesstimme.

Erhebe deinen Stab,
Und strecke deine Hand,
Und theile die Gewässer.

Digitized by Google

Recitativ.

Moses.

Wir sind erhört! gerettet!

Chor.

Getheilt hat seine Hand
Verderben drohend Meer.
Gelobt sey Sabaoth!
Wir ziehn beschützt von Gott
Nun ins gelobte Land.

Moses.

Die große That, o Herr!
Erstickt an meiner Lippe
Des Herzens heißen Dank.

Aron, Amtmann, erster Zauberer, Nattob, Pharao, Moses.

Pharao.

Mit innigem Herzensdrang
Wag ichs, an diesen Klippen;
Nun siege tapfres Heer!

Chor der Israeliten.

Die große That, o Herr!
Erstickt an unsern Lippen
Des Herzens heißen Dank.

Chor der Egyptier.

Auf deinen Wink o Herr!
Sind furchtbar keine Klippen
Dem heißen Kriegerdrang.

Pharao.

Wie plötzlich ist das Meer
Gewichen aus dem Beet,

Digitized by Google

Welch eine Ebbe schrecket
Mit bangem Zweifel mich?
Soll wagen ich mein Herr?

Erster Zauberer.

Ein Wink, sie sind dahin gestreckt,
Besorge nichts, o Herr!

Moses.

Durch diese Ebbe
Hat Gott sein Werk vollbracht,
Folg deiner Ahndung, Herr,
Schon dich und schon dein Heer.

Amtmann und erster Zauberer.

Trau seinen Worten nicht,
Und hör, was wir aus Pflicht
Dir rathen, guter Fürst.

Moses.

Wie diese Ebbe hier
Uns deiner Rach' entriß,
So bricht einher die Fluth.

Pharao.

Dein Drohn reizt meine Wuth;
Zu Waffen, zu Waffen dann, was Glut
In seinen Adern fühlt.

Chor der Egyptier.

Zu Waffen, nur der Tod
Entscheidet unsern Streit.

Chor der Israeliten.

Uns schützet Sabaoth
Vor Schmach und Tod und Leid.

Digitized by Google

Moses.

Erbarmer! höre mich!
Ich trotze meinem Feind.
Nur du bist fürchterlich,
Der Schutz und die Gefahr
Sind deiner Hände Spiel.

Ertrinkende Egyptier.

Verlohren weh! o weh!

Alle.

Ja Gott ist fürchterlich!
Der Schutz und die Gefahr
Sind deiner Hände Spiel.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google